



Ohren spitzen

Projektausschreibung

Zum Inhalt

Eine gezielte Förderung der auditiven Wahrnehmung führt laut Untersuchungen zu einer erhöhten Aufmerksamkeitsfähigkeit und einer Verbesserung der Sprachkompetenzen und der Kommunikationsfähigkeiten im Allgemeinen. Besonders wichtig sind diese gezielten Fördermaßnahmen vor allem bei Kindern, die in einer „spracharmen“ Umgebung aufwachsen. Mit regelmäßig stattfindenden Hörclubsitzungen kann man diesem Ziel ein Stück näher kommen.

„Kinder haben eine andere Wahrnehmung als Erwachsene ... gehen unvoreingenommen durchs Leben und benutzen gerade im Kleinkindalter verstärkt ihre Ohren, um etwas Neues wahrzunehmen und kennen zu lernen. Genau hier setzen die Hörclubs an. Durch die spielerische Arbeit mit dem Hören machen sich die Jungen und Mädchen mit den Elementen des Zuhörprozesses vertraut ... Lernerfolge hängen davon ab, ob akustische Informationen erfolgreich aufgenommen und verarbeitet werden können. Ein achtsamer Umgang mit den Mitmenschen ist nur dem möglich, der ein Ohr für die anderen hat. Und wer die Welt nicht nur sehend erfährt, sondern auch hörend, der erlebt mehr.“ (www.zuhoeren.de/home/projekte/krippe-kindergarten-2/hoerclubs.html)

Das Basisset der HörSpielBox enthält zahlreiche CDs mit Geräuschen, Klängen und umfangreiche didaktische Materialien dazu. Dieses Material ermöglicht auf spielerische Art und Weise eine gezielte Förderung der auditiven Wahrnehmung.

Geplant ist, dass Lehrpersonen, unterstützt durch die Materialien aus dieser Box, an ihrer Schule Hörclubs einrichten und regelmäßig anbieten, in denen Kinder Geräuscherätsel lösen, mit Klängen experimentieren, Aufnahmen machen, Hörspiele hören und Gehörtes bildnerisch darstellen. Eine „Hörclub-Sitzung“ dauert ca. eine (max. 2) Unterrichtsstunde(n).

Zielvorgabe

Förderung der auditiven Wahrnehmung, die auch den Auf- und Ausbau der Sprachkompetenzen positiv beeinflusst und die Aufmerksamkeitsfähigkeit steigert.

Zeitraumen

Das Projekt beginnt im Herbst des Schuljahres 2014/15 und endet im Mai 2015.

Teilnehmende

Schulsprengel: Grundschullehrer/innen und Deutschlehrpersonen der Mittelschule

Rahmenbedingungen

Der Bereich Innovation und Beratung sorgt für

- den Ankauf des Basissets der HörSpielBoxen der Stiftung Zuhören, siehe http://www.zuhoeren.de/fileadmin/content/documents/Basissets_H%C3%B6rSpielSets.PDF (Die Auswahl und den Ankauf der Hörspiel-CDs entscheiden und finanzieren die Schulen selbst.)
- Unterstützung, periodische Beratung,
- die Organisation der geplanten Fortbildungsveranstaltungen,
- die Organisation und Durchführung eines Treffens zum Erfahrungsaustausch und der Evaluation des Projektes im Mai.

Die Lehrpersonen erklären sich bereit,

- an ihrer Schule in regelmäßigen Abständen Hörclubs einzurichten,

- die Erfahrungen aus dem Projekt untereinander und mit den zuständigen Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Innovation und Beratung (Beatrix Christanell, Petra Eisenstecken) auszutauschen und zu dokumentieren,
- eine Vertreterin namhaft zu machen, die den Kontakt mit dem Bereich Innovation und Beratung hält und zu dem Abschlusstreffen im Mai, das dem Austausch von Erfahrungen dient, kommt,
- an den geplanten Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen.

Voraussetzung für die Teilnahme

Die Schule erfüllt die oben angeführten Rahmenbedingungen und **beteiligt sich mit mindestens 3 Lehrpersonen daran**.

Für die Arbeit in den Hörclubs sind einfache Audio-Aufnahmegeräte notwendig (*Kosten zwischen 50 und 100 Euro pro Stück; für den Anfang reichen ca. vier Stück*), die nicht vom Bereich Innovation und Beratung finanziert werden.

Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen

Termin	Ort	Thema – Referent/in – Inhalte
Mi, 05.11.2014 9.00 – 18.00 Uhr	Tramin, Fortbildungsakademie Rechtenthal	Einführung in die Arbeit mit Hörclubs (für alle) Judith Schönicke (Verantwortliche der Stiftung Zuhören in Bayern, Rundfunkjournalistin beim Bayerischen Rundfunk) stellt das Konzept und die von der Stiftung Zuhören angebotenen Materialien anhand vieler praktischer Übungen vor.
Mo, 15.12.2014 15.00 – 18.00 Uhr	Bozen, Museion	Erzählen aus der Kiste (für alle) Brita Köhler (Kunstvermittlerin, ausgebildete Grundschullehrerin) zeigt am Beispiel ihrer konkreten Arbeit im Museion, wie zu einem Thema gezielt Gegenstände eingesetzt werden, die – in einer Kiste versteckt – nach und nach von den Kindern herausgezogen als Grundlage für das freie Fabulieren dienen.
Jänner 2015 15.00 – 18.00 Uhr	Bozen, Amt für Audiovisuelle Medien	Einführung in die Arbeit mit Audacity (Nur für Interessierte, die diesen freien Audioeditor und -recorder noch nicht kennen.) Alexander Werth (Mitarbeiter im Amt für Audiovisuelle Medien) zeigt direkt am Computer, wie man das (einfache) Programm nutzen kann.
Fr, 27.02.15 15.00 – 18.00	Bozen, Bereich Innovation und Beratung	Sprechauffälligkeiten erkennen und angemessen reagieren (für alle) Notburg Di Pauli (Logopädin) erläutert den Spracherwerbsprozess und zeigt auf, welche Störungen dabei auftreten können, wie man Sprechauffälligkeiten erkennt, wann man von einer Sprachentwicklungsstörung spricht, die therapeutisch behandelt werden muss, und wie im noch nicht zu therapierenden Bereich oder in der „Nachsorge“ durch spezielle Übungen die Sprechentwicklung der Kinder unterstützt werden kann.
Mai 2015 15.00 – 18.00 Uhr	Bozen, Bereich Innovation und Beratung	Erfahrungsaustausch (nur für eine/n Vertreter/in pro Schule) (je ein/e Vertreter/in pro Schule mit Beatrix Christanell und Petra Eisenstecken)

Anmeldungen

Die Anmeldungen der Schulen erfolgt über das mitgeschickte Anmeldeformular an das Deutsche Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung bis zum **28. Mai 2014** (z.Hd. Beatrix Christanell).

WICHTIG !

Es kann nur eine begrenzte Anzahl von Schulen zugelassen werden. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, erfolgt die Auswahl nach folgenden Kriterien:

- Erfüllung aller Voraussetzungen
- Vorrang haben jene Schulen, welche im vergangenen Schuljahr nicht teilnehmen konnten.

Projektleiterin: Beatrix Christanell, Tel: 0471 417648, e-mail: beatrix.christanell@schule.suedtirol.it